(9. Fortfegung.)

Ueberraicht batte fie bie ihre bineingelegt - fie meinte noch ben feften, warmen Drud feiner Finger gu fpuren, faft wie ein Gelöbnig mar es ge-

Und am anberen Tage, gang traumhaft tam es ihr noch por, batte er ploglich im Rindergimmer geftanben, gerade als fie ein rothes, mit um ihre Urme gefdlungen, und als Glodden bebangenes Bferdegeleit bes fleinen Bolfe Bferd durch das Bimmer ga= loppirte.

Erichredt hatte fie bas Spielzeug abgeftreift, und bem Rinbe mar die Dritiche aus bem bandchen gefallen. Beiber Mugen hatten fich mit angftlider Spannung auf fein Geficht ge-

richtet. Aber ba, mabrhaftig, ba gudte es wie verhaltenes Lachen um ben Mund des Mannes, und mit fast übermuthi= ger Stimme rief er:

"Sabt ihr Quit, ihr beiben, mit binauszufahren gum Bau? herrlich ift's draugen. Collft mit wirflicen Pferben fahren, fleiner Buriche, die arme Deama jagft bu mir bier gu mube."

Und als das Rind nur immer fprachlos in bas fo ungewohnt freundliche Beficht geftarrt, ftrich er ihm fanft über bas Lodentopfchen und fragte nochmale:

"Willft bu nicht mittommen und bas icone Colog anfeben, das Papa baut?"

Run bob ein tiefer, befreiender Ceufger die fleine Bruft. Das Rind batte die Mermchen um bes Baters Rnie geichlungen und das Dundchen gu ihm emporgehoben. Und da - Gu= genien ichoffen noch bie Thranen in bie Mugen bor Rührung - neigte fich ber Mann, und jum erften Dale brudte er die Lippen auf feines Rindes Mund. -

Dann waren fie hinausgefahren. Er zeigte ibr fein Bert, diefes herrliche, wuntervolle Bert,

Ernft und fachlich, wie einem be mabrien Renner und Rameraden fette er ibr feine Blane, feine 3been auseinander, und gugleich jedes Bort durchtrantt von ber Begeifterung bes Schaffens, bes Ronnens. Bum erften Male! Und ihr feines Befühl für ibren Dann. Runft und Schönheit war ibm berftandnigvoll entgegengetommen. Debr tete feffelnd, hinreigend - als ein | Dal. Ift ein Bett bereit?" gang, gang anderer hatte er bor ihr geftanden.

Und der Wicht, der Bolfgang, frabte von bem hochften Beruft, aus Eltern feine fturmifche Wonne über Diefes ungewohnte Bergnugen gu. Gin Bauauffeher hielt ihn auf feinen Rind mit heimbrachte von diefer Musfahrt, mar eine unbegrengte Begeifterung für ben fonft fo gefürch= teten Bater.

Muf Cdritt und Tritt, ftumm, aber mit nicht ju erschütternder Musdauer folgte er ibm pon nun an für die turge Beit, die er im Saufe perbrachte.

Und als ber Bater, ber dieje Da: noper bes erfinderifden fleinen Reris | Bimmer. icheinbar nicht beachtete, ihn eines Mittags beim Diner an feine Geite nahm, ba faß er fprachlos auf feinem Stühlchen. Die ichonften Biffen blieben unangerührt auf feinem Teller,

Gie ftand babei in ftummer, bantbarer Freude. Bu fprechen magte fie nicht, ihr mar, als muffe diefer Friede, bieje endlich erwachte Liebe gwifchen Bater und Rind wie Rebel gerfliegen ber jedem lauten Bort.

Und geftern, als fie mit dem Bolfanna aus bem Garten tam, bie Sande boll Blumen, um in ihren Raumen die fprechen Gie doch endlich!" Bafen frifch gu füllen, hatte er nicht geruht, bis fie auch in bes Baters eine Thurm por ein paar Stunden Bimmer ein paar Bluthen getragen. eingefturgt. Bon den Arbeitern -Dort fand fie auf dem Schreibtifch eine große, mundervolle Photographie bes Jungen, offenbar angefertigt nach einer fleineren, Die fie in ihrem Bimmer gehabt.

Bei dem Unblid hatte fie gefühlt, bağ ber Frühling auch ihr etwas gebaß er einen großen, wohl ben größ= ten Somera ausgelofcht in ihrem Leben.

Mm Mbend, als Roddin beimgefebrt war, borte fie ihn nach furger Beit aus feinem Bimmer herübertom=

"3d wollte bir banten, Gugenie, für die Blumen", fprach er in das

halbdunfle Bemach binein, Gie mar aufgeftanden und gu ibm herangetreten, und nun hatte er ihre gemefen, icon feit mehreren Tagen Sand gefaßt und einen Rug baraufge= | nicht."

briidt, gart, leife. "3d dante bir."

um feinen Raden und fagte:

"3ch dante dir auch, Otto." -"Aber Mutti, du bauft ja alles ber= um." febrt. Unten geboren boch die großen Steine. Co mach alles gleich par-

Die traumende Frau fuhr auf. Berbutt fah fie auf bas Monftrum bon Bau, den fie in ihrer Berjunten= beit aufgeführt.

"Du haft gar nicht aufgepaßt, Mas ma. Bang ichlecht ift es geworben, gar nicht wie Bapa fein icones Colog", ichalt ber Rleine, emport über die ungewohnte Gleichgültigteit der Mutter.

3a, wirtlich, Wolfchen, es ift idlecht geworben. Romm, mach pardaug. Wir fangen wieder bon born an, und Dama pagt nun gang gewiß auch beffer auf."

Unter Jubel marf das Rind das Ernft und Berftandnig begann ber neue Mufbau.

Beide waren fo vertieft in ibr Bert, daß fie das Borfahren eines Bagens überhörten; erft bas Deffnen der Thur ließ fie aufbliden.

"Bas ift Rarl?" fragte Gugenie. Der Diener ftand auf der Schwelle, idredensbleid, nicht imftande, ein

Bort über bie Lippen gu bringen. Gugenie hatte fich erhoben. Starr Die Mugen auf fein verftortes Beficht gerichtet, tam fie auf ihn gu.

"Bas ift, Rarl? Bas ift geiche hen? Der herr -" "Ja, ja, gna' Frau. Gie bringen

ihn", ftotterte ber treue Denich, "eben die Treppe hinauf."

"Tobt? Ihre Lippen formten taum das ichredliche Bort. "3ch weiß es nicht, gna' Frau. Gie

tragen ibn. Gie find auf der Treppe." Gie fcob ibn gurud und trat auf ben Rorribor binaus. Bei jedem Schritt fnidten ihr die Rnie ein. Um Treppengelander bielt fie fich feft.

Da tamen fie berauf mit ihrer Laft langiam, ichmeraufftampfend, Schritt ror Schritt. Sinter ben Mannern, die ben regungslofen Rorper trugen, ging ber Canitatsrath.

Rrampfhaft griff fie nach feinem Urm und wies frumm fragend auf

"Rubig, rubig, meine Befte. wird hoffentlich nichts weiter fein und mehr fragte-fie, und er antwor- als eine Ohnmacht, wie bas borige

Eugenie flog den Rorridor ent lang in bas Schlafzimmer. Gie rif Die Borhange bes Balbachins gurud, Die feibene Dede pon ben Betten und ber bochften Thurmfpige berab, ben firich mit ihren gitternden Sanden tie Riffen glatt.

Leife und vorsichtig, unter ber ichmeren Laft feuchend, legten die Armen, und mas bas aufgewedte Trager ihn barauf nieder. Dann wies ber Urgt alle, auch die faffungelofe Frau binaus. Rur ben Diener behielt er gu feiner Silfe gu:

> Eugenie ertannte unter ben Dan nern einen ber Diener bon ibres Dannes Bureau. Er ftand noch auf dem Borplat und trodnete fich ben Schweiß bon ber triefenden Stirn. Sie mintte ihm ichweigend in ihr

"Wann gefchah es, Rober?" fragte fie beifer. "Und mo?"

Der Menich tniillte berlegen fein riefiges, buntes Tafchentuch gwifchen ben Sanben. Das Mitleid ftand ihm nur ab und gu tam ein tiefer Geufger auf feinem groben, ehrlichen Beficht ber bochften Befriedigung aus feiner gefdrieben. Mugenicheinlich traute er fich diefer gitternben Frau gegenüber nicht mit ber Wahrheit heraus.

"Die fam es? Sprechen Sie, Rober, jagen Gie mir alles!"

"Ra, gnabige Frau, auf bem Bau, miffen Gie, bas Unglud ba, bas hatte fculb", ftotterte er endlich. "Muf bem Bau? Gin Ungliid? 3d

weiß bon nichts. Um Gottes millen "Ra, auf bem Bau, da ift boch der

"Gind fie todt -- bermundet? Ginb fie perfduttet?" fragte fie athemlos.

"Die meiften find noch runterge= fprungen auf bas Geitengerüft. Biele waren auch nicht oben, weil gerabe Befpergeit mar. Bier find mit gu Fall getommen. Die find aber auch nicht bracht, etwas Frobes, Schones, und tobt, verwundet natürlich. Dem einen geht es ficher an Urm und Bein."

"Und ber herr? Bie erfuhr er es? War er braugen?"

"Rein, ber herr mar im Bureau. Da tam ein Bote bom Bau und brade te die Rachricht."

"Und da?" "Da fragte er noch gang ruhig: Ber trägt bie Schuld an bem Un= glid? Und ber Mann fagte, der Mortel ware nicht richtig gemifcht

"Beiter, toas bann?" "Da machte ber herr ein entfet- ftrahlenden Mugen. "Barte nur, in wie er ja auch fein Rind lieben gelernt

Da hob fie den Arm und legte ibn | lich bojes Beficht. Erft war er gang | ein paar Bochen geben wir fpagieren." | hatte? Rein, fie tonnte das nicht fa= finter ihrem Ruden, um fie gu überroth und mit einem Dale gang blag und trad, wie ein Baum, ichlug er

Eugenie ftohnte auf. Diefer Bau! Gein Stold, fein iconftes Bert. Gie begriff, wie in tieffter Geele ihn bas getroffen haben mußte. Und nicht das allein. Bielleicht wurde das Unglud jogar Menichenleben toften. Der Reid, die Bosbeit würden ihr Saupt erbeben, ihm vielleicht Schuld beimeffen, Nahrläffigfeit bormerfen fonnen, ibm, ber felbit fo jammervoll darniederlag, ber taum genefen mar.

Chonung, außerfte Chonung bat te ihr ber Urgt damals bei ter erften Erfrantung jur Pflicht gemecht, biers bor hatte fie ihn nicht bebuten tonnen.

Die Thranen fturgten ihr aus ben Mugen. Und jest, jest gerabe mußte bas Ungliid tommen, wo es anfing, beffer gu merden gwifden ihnen, mo Machwert über ben Saufen, und mit | tiefe nie geahnte Wandlung mit ihm porgegangen, wo manchmal die leife, gaghafte Soffnung auf ein fpates, friedvolles Glud in ihr aufdammerte. Sollte es nicht fein?

> Gin berlegenes Raufpern erinnerte bie Beinenbe an ben martenden Urbeiter. Gie griff in bie Taiche und legte ihm ein paar Golbftiide in die Sand.

> "Bier Rober. 3ch bante Ihnen für Ihre Bilfe. Rehmen Gie das für fich und für die anderen, die Ihnen hal-

"Dante vielmals, gnadige Frau. Bit gern geichehen. 3ch wünsche auch recht gute Befferung. Der herr Dottor war ja gleich bei ber Sanb. Es wird wohl fo ichlimm nicht werden, anabige Frau!" fuchte er fie ungefchidt au troften.

Gie nidte medanifd. "Bo mar benn ber Mrgt? Wie fam

er fo ichnell? "Die herren bom Bureau liefen gleich bin, und einer brachte ihn bon der Strafe mit."

"Coon, Rober. Run geben Gie ger.

Er ftapfte binaus, und fie ichlich an die Thur gum Schlafgimmer, Mber wie fie auch laufchte, fie tonnte nichts deutlich pernehmen. Manchmal flang es wie ein tiefes Mthmen, es tonnten um den Rranten mübten. -

Es war viel, viel ichlimmer als bas porige Dal. Mit ernfter Miene ftand ber alte, bemabrte Urgt por ihr und bereitete fie mit iconen ben Borten darauf por.

Roddin mar jum gweiten Male bom Schlage getroffen, ichwerer, weit ichwerer, die eine Geite mar gelahmt, ob unbeilbar, tonnte man noch nicht beftimmt fagen. Gin großes Glud gemacht. war es gu nennen, daß er fo ichnell bas Bewuftfein wiebererlangt hatte. Bedenfalls aber wurde es ein langes Rrantenlager werben, bas die augerfte

Bebulb und Borficht erforderte. genefen tann, fo wirb er genefen."

Dit rubigem, entichloffenen Beficht batte fie ibm bas geantwortet, und er batte ihr die Sand gebrudt. Er wußte, welche Energie und Beionnenheit in der garten Frau ftedte,

"Rur nicht gu übereifrig, meine liebe, gnadige Frau. Richt fich gleich in ben erften Zagen überanftrengen. Gie baben eine lange, lange Pflege por fich: forgen Gie, bag Gie nicht vorzeis tig ermiiden."

"3ch werde nicht ermiiden, verlaf-

fen Gie fich darauf." Dann war er gegangen, und nach einiger Beit tam eine Diatoniffe, Die fich in Gugeniens Bimmer auf ein Ruhebett ftredte. Die Rachtmache übernabm fie felbft. -

Cedzehntes Rapitel.

"Romm nur! 3ch ichlafe nicht." Robbin ftredte bon der Chaifelonque feiner Frau ben gefunben Urm entgegen. Borfichtig hatte fie burch die Thur gelugt, ungehort, wie fie glaubentgangen. Run fam fie naber. "Cet bich", bat er und wies auf

ger ftanb. Gie that es und behielt feine Sand

in der ihren. "Wie fühlft bu bich? Sat bich bas faulenze ba am Genfter." Muffteben nicht gu febr angegriffen?" mich fcoat. Gieb nur, Diefer alte | bolte: Faulpels von Urm, er melbet fich ju

neuem Leben, gur Arbeit." Er hielt ihr ben franten Urm bin, ben er wirflich, wenn auch noch fcwach und mubfam, fo doch zu be-Banben gu und ftugte ihn,

"Und wem batte ich bas gu danten?"

Er ftrich ibr bei biefen Borten über bie noch blaffer und ichmaler gewordenen Bangen.

"Gingig und allein beiner fraftigen Ratur", erwiderte Gugenie.

Gie manbte fich dem Genfter au und ftief die hoben Flügel guriid; ein Strom von Connenlicht flutbete berein. Das Befprach der Ctadt brang nur gebampft herüber - bas Rranfengimmer lag nach dem Barten binaus, und überall gwiticherten und fangen die Bogel.

Eugenie fab mit ftillen Mugen binaus in diefe Bracht, balb gedantenlos, wie pertraumt, und halb wie im Traum ging bie lette Beit an ihr bor= über.

3bre Mube, ibre raftlofe Pflege unb Bedulb war belohnt. Er wirde leben, und nicht bas allein, er mirbe auch porausfichtlich gefund werben, fo weit, daß er den Gebrauch feiner Blieder

wiedererlangte. Wieder gefund!

Es durchrann fie eine beife Dantbarteit. Richt umfonft die langen, troftlofen Rachte, Die vielen endlofen Zage. Richt umfonft bie ichier übermenichliche Bebuld, Die der Rrante erforderte, wenn die Bergweiflung iiber feinen bilflofen Buftand ibn padte, menn er tobte und ichrie, man folle ibn fterben laffen, er wolle und fonne nicht leben als ein elender, jammerlicher Rruppel. Faft gufammengebro= den war fie und hatte wirtlich nach folden Rampfen mandmal denten muffen, der Job fei barmbergiger für biefen leidenschaftlichen, mit allen feis nen Rraften nach Leben, nach vollem arbeite und genugreichen Leben betlangenden Menfchen, als ein langes, trauriges Siechbett. Er murbe die ftille Rraft des Entjagens, des Gichbeideibens nie finden, er wirde elend fein und bleiben. Da trat ploglich eine Wandlung ein. Er wurde ruhi=

Canft und freundlich fügte er fich ihrer Corgfalt. 3hr guliebe ag er, mas fie fich Rraftigenbes für ihn ausgedacht hatte. Er ichlief auch oft ftun= benlang mit ihrer Sand in der feinen. Und fie faß ftill und regungslos wie aber auch die Manner fein, bie fich eine Mutter an der Biege ihres Rin-

Und wie ihr Rind, wie ihr Befdjopf tam er ihr auch manchmal bor, als auf ihren Rath ein tuchtiger Maffeur gugezogen wurde, beffen borgiigliche Bebanblung in turger Beit liberrafchende Wirtung hatte.

Die gange gelähmte Geite zeigte balb eine unbertennbare Bewegungs: fähigfeit, Zag für Zag ging es por marts, und feit turgem hatte der Mrgt fogar Musficht auf völlige Benefung

"Bolltommen gefund fonnen Gie merden, lieber Baurath, wenn Gie nur wollen und Ihre Pflegerin burch Folgfamteit und Rube unterftigen. Gedacht hab ich's anfange nicht, offen "Benn er durch Bflege und Geduld gefagt. Ge frand vergweifelt ichlecht mit Ihnen bor einigen Bochen, weiß ber Simmel, aber nun find wir durch."

Da hatte er bei des Dottors Morten mit wunberbarem tiefem Blid gu ibr aufgefeben, mit ber gefunden Sand die ihre erfaßt und feine Bange bas ran geichmiegt.

"Dir dante ich's, das neue Leben." "Still, ftill! Dir nicht, mir gar nicht. Bas tonnte ich denn viel dabei thun?" hatte fie abgewehrt, aber ihr Berg ichlug doch por Stolg und

Rübrung. Gie mar oft jo beichäftigt und ichlieglich auch jo erichopft gemejen, daß fie nicht immer gleich bemertte, wenn er fie beobachtete. Cah fie jeboch zufällig auf, fo hatten feine Mugen an ihr gehangen, mit tiefem, bingeriffenem Musbrud der Dantbarteit und Liebe. Bar es Liebe? Die alte, peinigende nicht mehr, das mußte, bas fühlte fie - mar es die beffere?

"Bas traumft bu, Gugenie?" Gie trandte fich erichredt. Bahr te, aber ben gefcarften Ohren bes baftig, fie hatte feine Begenwart für Aranten war bas leife Beraufch nicht ein paar flüchtige Minuten bergeffen

Schnell trat fie an fein Lager, und

ein Soderchen, das neben feinem La- eine leichte, verlegene Rothe bufchte über ihre Wangen. "Das ift eine ichone Bflegerin. Du

gehabt.

Gie mollte gur Rlingel greifen, aber Bar nicht. Gehr traftig fuhle ich er hielt ihre Sand feft und wieder-

"Du traumteft? Bopon?" Gie errothete aufs neue. Bas follte fie fagen? Daß fie eben die Doglichteit ermogen, ob wirtlich feine uneble Leis benfchaft fich zu einer tiefen, achtungs: ben vermochte. Gie griff mit beiden vollen Liebe abgetlart habe? Daf fie wirtlich babon traumte, fcheu und "Siehft du, das hat die prachtvolle jaghaft nur, fie tonnten fich noch ein-Daffage fertig gebracht", fagte fie mit | mal finben in einem reineren Gefühl, Riidfeite.

gen, noch mar es viel ju früh.

"3ch dachte daran, wie bantbar mir fein muffen, daß wir gar nicht auf boren dürfen, ju danten für beine Benefung. Befund! Rlingt es dir nicht wie ein Bauber entgegen aus bem

"Co bift bu Gott dantbar für mei ne Rettung?"

Mit forichendem, zwingendem Blid fah er fie an.

"Dtto!" Es flang wie ein Schrei, "was bentit du jest?"

"Go mareft bu nicht gern frei ge worden? Du pflegteft mich nicht nur aus Pflichtgefühl fo aufopfernd?" Gie mand in ftummer Bein Die

Sande ineinanber. "Bor nicht gar langer Beit bateft,

flehteft bu um beine Freiheit, wenn ich fie dir nun anbote?" "Otto, martere mich nicht fo", riet

fie mit halberftidter Stimme. "Benn ich fie bir nun anbote?" wieberholte er hartnädig, immer die Mugen weit geöffnet auf feine Frau

gerichtet. "3d würde fie nicht nehmen - nie! Du haft mich nöthig, ich bleibe bei

dir", brachte fie endlich ftodend heraus, "Beil ich dich nothig babe - als Bflegerin?" Und wenn ich das Opfer nicht will?"

"Es ift fein Opfer. Es ift meine Pflicht, und ich thue fie gern. Ich, marum rufft bu diefe Erinnerung?" fragte fie ichmerglich.

"Berftehe mich recht, Gugenie - ich bote dir bie Freiheit mit dem Rinbe." Langfam und nachbriidlich fprach er jedes Mort.

Gie ichluchate auf. Ihre ohnebin angegriffenen Rerven gaben nach fie brad in beiges Weinen aus.

"3d will fie nicht, auch dann nicht, 3ch nehme bir auch nicht bas Rind, jest, wo diefes fo febr an dir hangt, faft mehr als an mir."

"Es murde mich bald bergeffen. Es ift ja erft turge Beit, feit es mich nicht mehr fürdtet. Du batteft bamit als les, um was bu mich fo inbrunftig bon allem nichts gehort." bateft, Eugenie."

"Ja, und ein emiges Coulbgefühl dagu, Bore mich, Otto. Du felbft haft es jo gewollt - fo mag benn diefe jum letten Dale, gwifchen uns bes fprochen werben. Bore mich! 3ch habe nach Freiheit und por allem nach Rube verlangt, wie es nur ein ungludlicher und muder Menich vermag. Batteft bu mich damale fortgelaffen, ich mare gegangen und hatte es dir taufendfiach gebantt. Jest ift es anbers. Du bift noch frant, bu brauchft mich noch, und ich bleibe bei dir -

"Gern, Eugenie? Du thuft es nicht nur aus Ebelmuth, aus Mitleid mit dem Rruppel? Du willft -?"

Bas find denn das hier für Leute? Da finde ich bas Biibchen in Thranen aufgelöft por ber Thur! "Mama hat mich vergeffen', fagt es auf meine Frage", flang ploglich eine mohlbefannte Stimme bon ber Thur

Eugenie fuhr herum. Mar es mog lich? Dort ftand eine hobe, ichlante Frauengestalt und ichob ben Bolfgang por fich ber. Der hielt die Mermchen trambfhaft um einen machtigen, gerbrudten Blumenftrauß geichlungen. Gein Befichtchen mar verweint, Die Thranen rannen noch über bie heißen Badden. Und nun fiel Gugenie ein: Das Rind hatte mit gum Bater gewollt, und fie bieg es draugen marten, bis fie nachgesehen, ob der Rrante auch nicht im Schlaf geftort werbe. Spater mar ber arme, fleine Menich bon ihr vergeffen. Da hatte er benn geftanden und gewartet und gewartet. Gie nahm ihn die Urme und

trodnete fanft feine Bangen. "Die bofe Dama! Dich gu vergef: fen, Bolfchen, mein armer Liebling! Romm, nun bringe dem Papa beine Blumen."

Gie rudte einen Geffel neben bas Ruhebett und hob das Rind hinaut. "Erna, mein Gott, wo tommft du

ber?" fragte fie halblaut . Ueber bas fluge Beficht der jungen Runftlerin flog ein ichelmifches Ladeln. Langfam und umftanblid nahm fie aus einem Taichen ein mußt beine Bouillon haben, und ich Billett und hielt es der Freundin

> "bier meine Legitimation", fagte fie und es tlang wie Ergriffenheit burch ihre Stimme. Eugenie nahm und las. Es maren nur menige Borte, unficher und mit Blei gefdrieben;

> "Dein gnabiges Fraulein! Gin Benefender" - bas Bort mar un: terftrichen - "bittet unterthänigft beute Rachmittag um Ihren Befuch." Gie mandte bas Rartchen - ber Name ihres Mannes franb auf ber

Das hatte er gethan? Beimlich, ben hohen Lebensmittelpreifen.

rafchen und au erfreuen! Die Thranen ichoffen ihr in die Augen.

Weieviel in ber Bitte um biefen Bejuch lag, fie mußte es. "Gin Benejen= der" hatte er gefchrieben, an Erna Baltropp geidrieben - mar es benn moglich? Much baron mar er genefen? Und wie gart und ftolg gugleich er das

Gie fab ju ihm binüber. Da lag er noch blag und hilflos, aber ein neuer Musbrud von Freudigfeit und Rube war in feinem Beficht. 3hr ichien fogar, als fpiele eine leife Schalthaftigfeit um feinen Mund.

Erna ftand neben ihm und fduttelte ihm in ihrer frifden und boch fo mobithuend rubigen Art die gefunde

"Baben Gie Dant, daß Gie gefommen find, Fraulein Baltropp. 3ch durfte es taum hoffen. Gie find febr

großmüthig." "Mber felbftverftandlich tomme ich, wenn ich gerufen werbe, herr Baurath. Es mar aber auch hobe Beit. 3ch hatte ichon berartiges Berlangen nach meiner fleinen Camariterin bier, ich glaube, ich batte fie bemnachft ohne

Erlaubniß überfallen." Gie fuchte das immerbin etwas Peinliche ber Situation hinmegguplau-

Da trat Gugenie gu ihr berah. "Bas habt 3hr für ein Romplott geschmiedet gegen mich? Bartet, ihr Beimtuder!" lachelte fie mit feuchten Mugen. Bartlich brudte fie Die Freunbin in ibre Urme und flufterte ibr ein, inbrunftiges "Bott fei Dant!" gu.

"3a, fiehft bu, Rind, ich bin nun beute ausichlieflich Baft beines Batten. 3ch werbe mich alfo gu ibm feten und ihn nach Rraften ju unterhalten fuchen. Für dich mare es geicheit, bu liefest bermeil ein paar= mal burch ben Barten." "Rein, nein, lag mich bei euch!"

wehrte Eugenie. "Romm, leg Sut und Sandichube ab und ergable uns, mie es draufen ausfieht. Bir baben wie in einem Rlofter geftedt, haben Gie nahm Erna gefdaftig ben but

bon ben blonben Flechten und brudte fie auf einen Geffel nieber. Dann beugte fie fich über ihren traurige Cache noch einmal, hoffentlich Mann und tufte ihn auf den Munb. Selle Rothe folug ihr ins Benicht, als er au fammengudte und momentan

> bie Mugen fcblog. "Sab ich's recht gemacht?" er mit bedeutungsvollem Blid.

"Gehr, fehr!" flufterte fie weich

(Fortfegung folgt.)

Manchem geht erft bas rechte Licht auf, nachbem man ihn grundlich binters Licht geführt hat.

Es ift lächerlich, gu fragen, wie alt diefe ober jene Dame fein mag - fie mag gar nicht alt fein!

bei 58 Rorporationen. Dug ber Menich einen Ropf haben! Wenn einer fagt: "Ru bort aber alles auf!" bann geht ber Spettatel

3. Bierpont Morgan ift Direttor

gewöhnlich erft recht los. 3m Roman ber Rr. 130 bes Chem= niger Zageblattes heißt es: "Gin Gee bon Tranen ftand ihr auf ber Bruft." Gie mar alfo bruftfeetrant.

Die Lebensmittelausfuhr ift mahrend ber jungften gebn Monate gurudgegangen. Rein Bunber bei den Breifen hierzulanbe!

Der Fürft von Monaco bemüht fich eifrig um die Berbeiführung bes emigen Friebens; er hat recht, wogu Beld für Rrieg und Rriegsruftungen ausgeben, wenn man es fo ichnell unb leicht in Monaco am Spieltifche los: werden tann.

Gine Frau hat bas unftreitbare Recht, ihre Unficht gu anbern, fo oft fie will, - ertlart bas hohe Dbergericht bes Staates Georgia; fie tate es ficher auch, wenn das Bericht bas Begenteil entfchieben batte.

In Rormegen burfen alle Frauen ftimmen, die 25 3ahre ober alter find. Dag fich auch folche als ftimmberech= tigt melben, bie biefes Alter noch nicht erreicht haben, fteht aus naheliegenden Grunben nicht gu befürchten.

Der große Fußganger Befton nahm jum Frühftud jedes Mal drei gef-atene Gier auf Toaft, ein Quart Cebbeeren, eine Portion Gries ober Bafermehl und brei Zaffen Raffee gu fich. Gin Beiden, baß Spagierengeben febr gunftig auf ben Appetit wirft. Aber ber Mittelftanb tann es nicht - bei